



# Stiftung Waldorfpädagogik

H.-W. Riemann c/o Stiftung Waldorfpädagogik, Eschenstr. 88  
42283 Wuppertal

## Jahresbericht 2020

Im achtzehnten Geschäftsjahr erhöhte sich unser Eigenkapital insgesamt um 2,94 % auf € 933.870,02. Die Zustiftungen lagen bei € 8.650,00 und damit um 12,15 % unter dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis lag mit € 50.608,10 um 37,17 % über dem Vorjahr. Das lag im Wesentlichen daran, dass wir nicht – wie ursprünglich vorgesehen – die GLS-Hypothek zum Februar 2020 abgelöst haben, sondern ein Darlehen von € 125.000 an die Waldorfförderschule in Neunkirchen-Seelscheid vergeben haben. Die verbliebene Resthypothek verzinst sich mit 1,5 %, das vergebene Darlehen mit 4 %.

Das Wertpapierdepot wurde im Vorjahr aufgelöst. In 2020 erhielten wir dazu allerdings noch eine Steuererstattung von € 1.850,02. Vom Jahresüberschuss 2020 wurden nach § 58 Nr. 7a der Abgabenordnung € 18.009,57 in die Freie Rücklage eingestellt. Die im Vorjahr ausgewiesene Freie Rücklage von € 83.324,84 erhöhte sich damit auf € 101.334,41.

Die Ausschüttung für 2020 liegt bei insgesamt € 32.598,53 (+ 40,59 % gegenüber Vorjahr), davon € 29.338,68 für Projekte der Freien Waldorfschule in Essen und € 3.259,85 für ein Projekt in entwicklungsbedürftigen Ländern. In 2020 gab es auf die Ausschüttungsverbindlichkeit aus 2019 für ein Projekt der Essener Schule (Lernwerkstatt) nur eine Zahlung von € 2.809,76, so dass zum Bilanzstichtag eine neue Ausschüttungsverbindlichkeit von € 64.696,48 bestand. Das lag daran, dass die Schule sich noch nicht für weitere Projekte entschieden hatte. In 2021 ist mit Projektbeantragungen zu rechnen, so dass zum Ende dieses Jahres mit einer deutlichen Reduzierung dieser Verbindlichkeit zu rechnen ist.

Das Projekt Lernwerkstatt, das wir seit vielen Jahren regelmäßig fördern, konnte von Seiten der Waldorfschule Essen wegen der Pandemieeinschränkungen im Schuljahr 2020/21 nicht realisiert werden. Hierbei geht es um die Förderung von Unterrichtsmaßnahmen außerhalb des normalen Lehrplans. Von den Stiftungsmitteln wird davon zusätzlicher Förderunterricht finanziert für Schüler in der Mittelstufe im Bereich Fremdsprachen, Deutsch, Mathematik und im künstlerischen Bereich. Als neues Förderprojekt ist die Vorbereitung auf die Zentrale Prüfung im Fach Deutsch für die 11. Klasse beschlossen worden. Im Gespräch, aber noch nicht beantragt, sind weiterhin ein Zirkus- und ein Musikprojekt sowie die Neugestaltung des Physikraums und eine Mitfinanzierung des Spanischunterrichts.

Die Ausschüttung für das Internationale Waldorfprojekt soll wie im Vorjahr an die Humane School gehen, außerhalb der Bezirkshauptstadt Kitale im Nordosten von Kenia gelegen, 25 km von der Grenze zu Uganda entfernt. Die aktuell über 100

H.-W. Riemann  
c/o Stiftung Waldorfpädagogik  
Eschenstraße 88  
42283 Wuppertal

Bankverbindung:  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE75 4306 0967 0034  
1198 00

Vorstand:  
Lars Castelle  
Hans-Werner Riemann  
Prof. Dr. Erwin Thiemann

Ihr Ansprechpartner:  
H.-W. Riemann  
Tel. 0202 – 2531 5846  
h.w.riemann@live.com

Schüler – überwiegend von Landarbeitern aus der Umgebung - wohnen in Lehmhäusern und werden bis zur 8. Klasse unterrichtet.

Auch die Schule ist aus Lehmhäusern gebaut und nicht an das Stromnetz angeschlossen. Wasser wird aus einem dorfeigenen Brunnen geholt, und gekocht wird auf Holzfeuer. Das Kollegium wird durch intensive Fortbildungsmaßnahmen des African Teacher Training Center in Nairobi unterstützt. Um in Zukunft nicht mehr von unsicheren Besitzverhältnissen beeinträchtigt zu werden, hat der Träger der Waldorfschule Nairobi (älteste Waldorfschule in Kenia, Gründungsjahr 1995) mit unserer Hilfe für etwa € 150.000 ein Grundstück erworben mit einer Kaffeeplantage – nicht weit vom jetzigen Standort entfernt - und unserem neuen Projekt zur Verfügung gestellt. Die etablierte und zuverlässig arbeitende Waldorfschule Mbagathi hält so ihre schützende Hand über den sich entwickelnden Keim der Humane School, die die Plantage weiterbetreiben will und so einen Teil der laufenden Kosten selbst erwirtschaften kann.

Unsere Mittel für internationale Projekte gehen wie immer über die Freunde der Erziehungskunst in Berlin, einem gemeinnützigen Verein, der sich satzungsgemäß der Entwicklungshilfe widmet und das Projekt ohnehin bereits betreut. Das hat für uns den Vorzug, dass wir auch keine Evaluations- und Reisekosten etc. haben, die in keinem sinnvollen Verhältnis zu der uns möglichen Fördersumme stünden. Über die Verteilung der Ausschüttung 2020 hinsichtlich des internationalen Projekts wird vom Kuratorium noch beraten.

Das der Stiftung gehörende Grundstück hat eine Fläche von 27.849 m<sup>2</sup>. Der Bodenwert hier liegt ausweislich eines Gutachtens aus 2007 bei € 350,- je m<sup>2</sup>, dürfte aktuell also deutlich höher liegen. Der Wert ist allerdings wegen der baurechtlichen Ausweisung als Gemeinbedarfsfläche um 70% zu reduzieren, so dass sich auf der Basis des Gutachtenwerts aus 2007 ein korrigierter Wert von € 105,- je m<sup>2</sup> ergibt, für das gesamte Grundstück also ein Wert von € 2.924.145,-. Der jetzt in der Bilanz ausgewiesene Wert ist € 431.212, so dass wir hier über eine sehr große stille Reserve verfügen.

Schließlich wären noch ein paar Kennzahlen zu erwähnen, wie sie sich aus der Bilanz und G+V ergeben:

1. Die Eigenkapitalquote liegt bei 82,79 %.
2. Die Eigenkapitalrendite liegt bei 5,42 % (Vorjahr 4,07 %), die Gesamtkapitalrendite (Gewinn + Hypothekenzinsen x 100 : Gesamtkapital) bei 4,79 % (Vorjahr 4,03%).
3. Der Cash-Flow (Fähigkeit zur Eigenfinanzierung, ermittelt durch Gewinn + AfA + Zuführung zur Rücklage) lag bei € 88.955,67 (Vorjahr € 70.940,06 = + 25,40%).

Die Stiftung unterhält eine Mitgliedschaft beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Es gab angesichts der Pandemie keine Präsenztermine für Vorstand und Kuratorium. Notwendige Beschlüsse fielen auf schriftlichem Wege. Auf diese Weise wurde dem Vorstand nach Besprechung der Jahresrechnung 2020 einstimmig Entlastung erteilt, und der Haushaltsplan 2021 wurde genehmigt.

Essen, den 1. April 2021

(Hans-Werner Riemann)      (Prof. Dr. Erwin Thiemann)